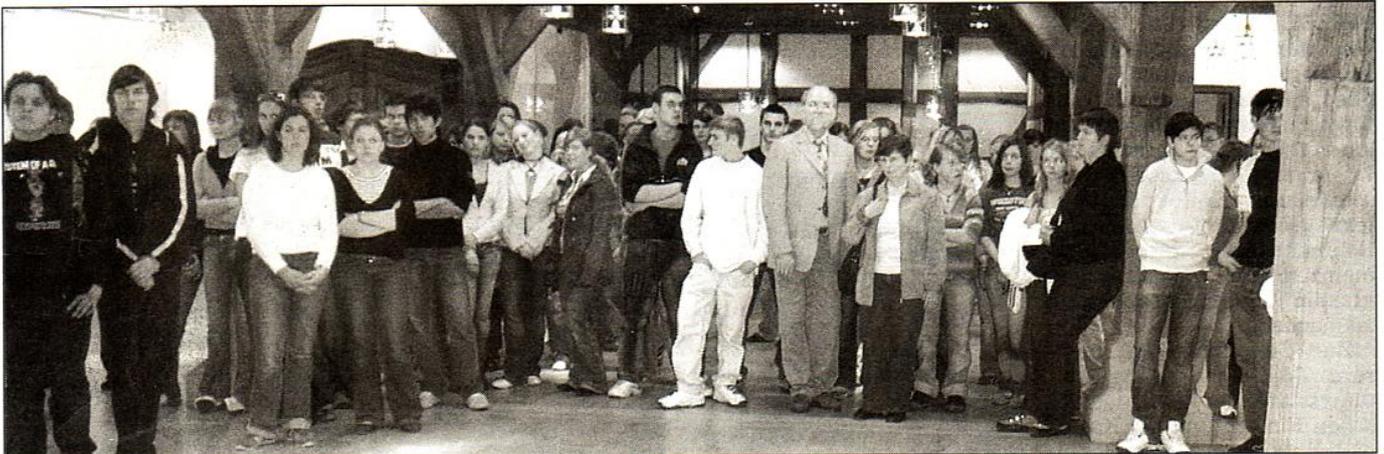


Junge Menschen als Partner zusammenführen

Vierzig Schüler zweier Einrichtungen aus dem polnischen Ostróda in Osterode zu Gast



OSTERODE (gf). „Es ist für mich eine große Freude, wieder junge Leute aus unserer Partnerstadt Ostróda zu begrüßen. Es ist das vorrangige Ziel unseres Partnerschaftsvertrages vom April 1994, insbesondere junge Menschen aus beiden Städten zusammenzuführen.“ Das sagte Ratsvorsitzender Wolfgang Dornedde zu 40 Schülerinnen und Schülern und je zwei Betreuerinnen aus den Liceum Ogolnostalcace/Ostróda (Partner vom Gymnasium Osterode) und dem Gymnazjum nr 2 (Orientierungsstufe), Partner der Realschule auf dem Röddenberg) und ihren Gastgebern aus den deut-

schen Familien. Die Stadt hatte zum Empfang ins Rathaus eingeladen. Für die Schulleitungen hatten die Gäste Blumen mitgebracht, dem Ratsvorsitzenden überreichten die Schülerinnen Katarina Wajser und Marta Frydrynowska eine von Marta Frydrynowska selbst entworfene Zeichnung von Bürgermeister Becker. „Wir wollen mit dem Austausch Gelegenheit geben, sich im Geist gegenseitiger Achtung kennen zu lernen und die Lebensumstände in der jeweils anderen Stadt kennen zu lernen“, sagte Dornedde.

Man wolle so seinen Beitrag zu Frieden und Verständi-

gung in Europa leisten, um in Europa gemeinsam in Frieden und Freiheit leben zu können und es dabei sozial zugehe. Der Ratsvorsitzende wünschte, auch Erfahrungen im Schulleben auszutauschen und zu erkennen, dass Disziplin und soziales Verhalten in der Schule hilfreich sein können. Er bedankte sich für die Unterstützung aus den jeweiligen Gastgeber-Familien. Studiendirektor Rudolf Smarsli sagte, die Begegnungen der jungen Leute seien wichtig, und er bedanke sich dafür, dass die Stadt Osterode diese Begegnungen unterstützt. Das Programm bietet eine Mischung aus Informati-

Groß war die Gruppe der polnischen und deutschen Schülerinnen und Schüler während des Stadtempfangs im Rathaus.

FOTO: FEUERRIEGEL

on und Freizeit. Am Dienstag folgten eine Führung durch die Schule und der Stadttempfang. Nachmittags traf man sich im „Aloha“. Am Mittwoch besuchte man in Wolfsburg die „Phaeno Experimentierlandschaft. Und am heutigen Donnerstag will man eine Busfahrt unternehmen. Der Freitag Vormittag bildet eine Besuch des Unterrichts in den beteiligten Schulen. Am Samstag fahren die Gäste zurück in ihre Heimatstadt.